

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 85.

Freitag den 14. April 1893.

(1614) 3—2

St. 4901.

## Razglas.

Visoka c. kr. deželna vlada v Ljubljani je z odlokom z dne 25. marca 1893, št. 3640, v obsegu stavbenega okraja v Kranji za leto 1893 izvršitev naslednjih vzdrževalnih del odobrila, in sicer

### na državni Korenski cesti:

- 1.) Napravo Gubičevega mostu na novo, in sicer zidani stranski opori in obrežno zidovje, v kilometru 3—4/54 v Gorénjem Korenu v znesku 4000 gold.;
- 2.) napravo lesene nosilne konstrukcije za imenovani most v znesku 500 gold.;
- 3.) napravo cestnega orodja za erarični magacin v Kranji v znesku 120 gl.

V namen, da bi se navedena dela odalala podjetnikom, vršila se bode pri c. kr. okrajnem glavarstvu v Kranji

dne 27. aprila 1893. l.

z začetkom ob 9. uri dopoldne zmanjševalna dražba.

K tej dražbi vabijo se podjetniki s pristavkom, da ima vsak, kdor namerava za se ali pa kot legalno pooblaščen za druge dražiti, 5% gori navedenih fiskalnih cen za tiste stavbe kot varščino še pred pričetkom obravnave v roke licitacijske komisije vložiti, za katere misli ponudbe staviti.

Dopričetka licitacijske obravnave sprejmo se tudi pismene, za 50 kr. kolekovane ponudbe, katerim se ima priložiti 5% varščine.

V teh ponudbah je zraven imena, primka, stanišča in poklica ponudnikov za vsako stavbo posebej navesti razložno v številkah in besedah, za koliko odstotkov pod ali čez fiskalno ceno se stavi ponudba.

Licitacijska komisija smatra, da vsaki ponudnik načrte, stavbene pogoje in druge pripomočke, na katere se opira licitacija in kteri so počenski s 15. aprilom 1893 v navadnih uradnih urah pri tuaradnem inženjerju vsa komur na upogled, natančno pozna in da se jim brezpogojno podvrže; zategadelj ima to v pismenih ponudbah dotični ponudnik posebno potrditi.

Po končani obravnavi vrnila se bode varščina onim ponudnikom, kteri niso nobene dela prevzeli; tisti ponudniki pa, kteri so dela prevzeli, imeli bodo po potrditvi dražbenih vspehov vloženo varščino zvikšati na desetodstotno kavcijo.

C. kr. okrajno glavarstvo v Kranji dne 6. aprila 1893.

4901.

## Licitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 25. März 1893, Z. 3640, im Bereiche des Baubezirkes Krainburg pro 1893 die nachstehend angeführten Conservationsarbeiten und Lieferungen zur Ausführung genehmiget, und zwar:

### Auf der Würzner Reichsstraße:

- 1.) Neuherstellung der Gubič-Brücke im Kilometer 3—4/54 (Unterbau) sammt den Ufermauern im Orte Oberwürzen mit 4000 fl.
- 2.) Herstellung einer hölzernen Balkenbrücke über den Kefnikbach im Kilometer 3—4/54 (Oberbau) mit 500 fl.
- 3.) Anschaffung neuer Bauzeugsstücke und Requisiten mit 120 fl.

Wegen Begebung der vorgenannten Arbeiten an Unternehmer wird die Minuendo-Licitations-

verhandlung bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg

am 27. April 1893

mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags abgehalten werden.

Zu dieser Licitations-Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Besatze eingeladen, daß jedermann, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen licitieren will, noch vor dem Beginne der Licitations-Commission zu erlegen hat, für welche er Anbote zu stellen gedenkt.

Bis zum Beginne der Verhandlung werden auch schriftliche, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen und mit dem 5proc. Reugelde belegte Offerte, in denen der Vor- und Zuname, der Wohnort und Charakter des Offerenten sowie der angebotene Nachlaß oder die Aufzahlung des Fiskalpreises, für jedes Object gesondert, mit Ziffern und Buchstaben deutlich anzugeben ist, angenommen werden.

Bei der Licitationsverhandlung wird vorausgesetzt, daß jeder Offerent die auf die Verhandlung bezughabenden Pläne, Baubedingnisse und sonstigen Befehle, welche vom 15. April l. Z. an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem hieramtlichen Ingenieur eingesehen werden können, genau kenne und sich denselben bedingungslos unterwerfe; es ist daher in den schriftlichen Offerten diese Erklärung ausdrücklich abzugeben.

Nach Beendigung der Licitationsverhandlung werden den Richterstehern ihre Badien zurückgestellt, die Ersteher aber werden dieselben nach erfolgter Ratification des Licitationsresultates auf die 10proc. Caution zu ergänzen haben.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 6. April 1893.

(1659) 3—2

Z. 4521.

## Kundmachung.

Die mit dem Erlasse des hohen Ministeriums des Innern vom 6. März 1893, Z. 4124 pro 1893, genehmigten

## Saveregulierungs- u. Schutzbauten

bestehend aus:

- 1.) den Concentrirungsbauten in der Flußstrecke km 12.2 bis 13.7 bei Förttschach im Betrage von fl. 22.118.95
- 2.) den Regulierungs- und Uferschutzbauten nächst Pittai im Betrage von » 13.252.81 und
- 3.) den Regulierungsbauten vom km 16.55 bis 17.3 unterhalb der Laibach-Mündung im Betrage von » 7.026.26

gelangen hiemit zur Ausschreibung. Behufs Hintangabe der vorstehend angeführten Bauten wird im Amtssocale des Baudepartements der k. k. Landesregierung im Baron Lichtenberg'schen Hause am Auersperg-Platz Nr. 5 im l. Stock die Offertverhandlung am 29. April 1893, um 10 Uhr vormittags beginnend, abgehalten werden, und es sind bis zu diesem Zeitpunkte die nach dem beigegebenen Formulare verfaßten und mit dem Badium von 5% des Fiskalbetrages von dem Objecte, für welches ein Anbot gestellt wird, belegten, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte bei der k. k. Landesregierung in Laibach zu über-

reichen, beziehungsweise dorthin portofrei einzusenden.

Das Badium, welches nach erfolgter Genehmigung des Anbotes auf 10% der Erstehungssumme zu ergänzen sein wird, kann entweder in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsemäßigen Course oder auch mittelst einer von der hierländischen k. k. Finanzprocuratur vorher geprüften hypothekarischen Verschreibung erlegt werden.

Die diesfälligen Bauelaborate sowie die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse können vom 17. April 1893 an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem obgenannten Baudepartement eingesehen werden.

Das in dem Offerte angelegte Anbot ist nach Procenten auszudrücken und mit Ziffern und Buchstaben deutlich zu schreiben.

Die Entscheidung und Auswahl unter den einlangenden Offerten behält sich die k. k. Landesregierung unbedingt vor.

Die Offerten bleiben jedoch für den Unternehmer vom Zeitpunkte der Ueberreichung bindend.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 6. April 1893.

## Formulare für das Offert.

Ich Endesfertigter, wohnhaft in . . . . . Nr. . . . ., erkläre hiemit, die in der Kundmachung der k. k. Landesregierung für Krain vom 6. April 1893, Z. 4521, angeführten Bauelaborate und die einschlägigen Baubedingnisse, welche ich ohne Vorbehalt anerkenne, eingesehen zu haben, und verpflichte mich, die unter Post-Nr. . . . . ausgeschriebenen Schutzbauten, bestehend aus . . . . . (hier ist das Bauobject, auf welches ein Anbot gemacht wird, zu citieren), plan- und bedingnisgemäß mit einem Nachlasse von . . . . . Procent . . . . . (hier ist das Anbot mit Ziffern und Buchstaben nach Procenten anzusetzen) von den berechneten Einheitspreisen, rechtzeitig durchzuführen, zu welchem Behufe ich das 5proc. Badium von . . . . . in barem (oder in Staatspapieren, nach dem börsemäßigen Course berechnet) anschließe (oder bei der k. k. Cassa in W. . . . . laut des zutragenden Vegheines deponiert habe).

Wohnort und Datum, Vor- und Zuname, dann Charakter des Offerenten.

## Adresse von außen.

An die k. k. Landesregierung für Krain in Laibach.

Offert für die Savebauten bei Förttschach zc. Beizwert mit . . . . Gulden ö. W. in barem oder zc.

(1654) 3—1

Z. 1098 Präj.

## Künstler-Stipendien.

Behufs Gewährung von Stipendien für hoffnungsvolle Künstler, welche der Mittel zu ihrer Fortbildung entbehren, werden jene Künstler aus dem Bereiche der Dichtkunst, der bildenden Künfte und der Musik aus den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern, welche auf Zuwendung eines Stipendiums Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich bei den betreffenden Landesstellen, und zwar bis längstens 1. Mai l. J. in Bewerbung zu setzen.

Anspruchsberechtigt sind — mit Ausschluß aller Kunstschüler und Kunsthandwerker — nur selbstständig schaffende Künstler.

Die Gesuche haben zu enthalten:

- 1.) Die Darlegung des Bildungsganges und der persönlichen Verhältnisse (Geburts- und Heimatsort, Alter, Stand, Wohnort, Vermögensverhältnisse zc.) des Bewerber;
- 2.) die Angabe der Art und Weise, in welcher derselbe von dem Staatsstipendium zum Zwecke seiner weiteren Ausbildung Gebrauch machen will;
- 3.) als Beilage Kunstproben der Gesuchsteller, von welcher jede einzelne mit dem Namen des Autors speciell zu bezeichnen ist.

Wien am 30. März 1893.

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

(1687)

Z. 5187.

## Ausweis

über den Stand der Thierjuchen in Krain in der Zeit vom 4. bis 11. April 1893.

Es ist herrschend

## die Maul- und Klauenseuche

im Bezirke Umgebung Laibach in der Pfarre Innergoritz, Gemeinde Brejovitz, in Dobrujane und Bisovitz, Gemeinde Dobrujane, und in Großligojna, Gemeinde Oberlaibach;

erloschen

## die Rothkrankheit bei Pferden

im Bezirke Krainburg im Orte Starobor, Gemeinde Altlack;

## der Rothlauf unter Schweinen

im Bezirke Rudolfswert in Waltendorf, Gemeinde St. Michael-Stopic.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 13. April 1893.

(1670) 3—3

Pr. Z. 872.

## Bezirksrichter-Stelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Treffen ist die Bezirksrichterstelle mit den Bezügen der VIIIten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese eventuell eine bei einem anderen Bezirksgerichte freierwerbende Bezirksrichterstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der slowenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege bis 23. April 1893 hieramts einzubringen.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswert

am 6. April 1893.

(1690)

Nr. 3206 Strj.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Berufungsgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der zu Leipzig, Verlag von Max Spohr 1893, in deutscher Sprache erschienene nenen Druckschrift «Liebe ohne Rinder» begründet den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 489 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verügte Beschlagnahme dieser Druckschrift bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. December 1862, Nr. 6 selbst verboten. Laibach am 8. April 1893.

# Anzeigebblatt.

(1693) 3—1

Nr. 2553.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gegeben:

Es sei den Magdalena und Elisabeth Gutter, letztere verehel. Wischle, von Zele Nr. 16, beziehungsweise ihren Rechtsnachfolgern, Herr Anton Jezelnikar von Gottschee unter gleichzeitiger Zustimmung der Realfeilbietungsrubriken, betreffend den executiven Verkauf der Realität des Andreas Gutter von Zele Nr. 16, als Curator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 10ten April 1893.

(1664) 3—2

Nrn. 1609, 1698, 190 1907 und 2106.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht, daß bei demselben nachstehende Klagen überreicht wurden, u. zw.:

- 1.) Anton Penko von Palje gegen Johann Špillar von Juršič pcto. 63 fl. 82 kr.;
- 2.) Maria Bergoč von Slavina gegen Josef Bergoč von Slavina pcto. 200 fl.; dann wegen Verjährt- und Erlöschen-erklärung von Forderungen, u. zw.:
- 3.) Franz Perenič von Klenič C.-Nr. 48 gegen Margareth, Ursula und Maria Perenič von Klenič pcto. 60 fl., 60 fl. und 116 fl. 35 kr.;
- 4.) Franz Celhar von St. Peter C.-Nr. 22 gegen Urban Penko von St. Peter pcto. 200 fl. und gegen die Josef Vesel'schen Pupillen von Adelsberg pcto. 300 fl. und
- 5.) Johann Celhar von Adelsberg (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen Andreas Miklauz, Georg Pauloutschitsch, Franz Sabu, Jakob Furlan von Gradise, Jakob Vicič, Lucas Mitlavčič, Anton Baumgartner, Mathias L. ban, mj. Maria und Theresia Sluga, Mathias Sajovic von Altendorf, Josef Vesel und Mathias

Dgrizel von Adelsberg, worüber die Tagsatzungen, wie folgt, angeordnet wurden:

- ad 1.) auf den 21. April,
- ad 2.) u 3.) auf den 18. April und
- ad 4.) u 5.) auf den 14. April 1893

hiergerichts um 9 Uhr vormittags. Die Klagsabschriften wurden in Folge des unbefannten Aufenthaltes der Beklagten folgenden, auf ihre Gefahr und Kosten bestellten Curatoren b. händigt, und zwar:

- ad 1.) dem Dr. Eduard Deu in Adelsberg;
- ad 2.) und 5.) dem k. k. Notar P. Veseljak in Adelsberg.

Die Beklagten haben daher am bezeichneten Tage hiergerichts zu erscheinen oder den Nachhaber namhaft zu machen oder aber ihre Befehle dem Curator rechtzeitig mitzuthellen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. April 1893.

(1534) 3—3

## Poziv dediča, čegar bivališče je neznano.

C. kr. okrajno sodišče v Meliki naznanja, da je dne 7. decembra 1892 v Zeleznikih st. 8 zamrl poslovnik Marko Karlovič zapustivši

neveljavno ustno oporoko.

Ker je kot glavni dedič k zapustnici po zakonu njegov brat Miko Karlovič iz Zeleznikov st. 7 klican in njegovo bivališče temu sodišču neznano, se on pozivlja, da se

v teku jednega leta od spodaj zaznamovanega dne pri tem sodišču zglati in da odda svojo dedno izjavo, sicer se bode zapustnica samo z dediči, ki se bodo oglasili in pa njemu postavljenim skrbnikom Leopoldom Gangl-nom iz Melike razpravljalna in končala.

C. kr. okrajno sodišče v Meliki

23. marca 1893.

St. 2055.

(723) 3-1 St. 1034.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja: Janez Tome iz Ljubljane je proti Gasperju Thomzu in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 31. januarja 1893, št. 1034, za priznanje lastninske pravice gledé zemljišča vložna št. 174 katastralne občine Trnovsko predmestje pri tem sodišči vložil, o kateri se je dan v skrajšano obravnavo na 2. maja 1893. l. ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči določil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč g. dr. E. pl. Schrey, advokat v Ljubljani, skrbnikom postavil.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

V Ljubljani dne 4. februarja 1893.

(1589) 3-1 Nr. 2234.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte III. Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Victorine Bruner in Gottschee die executive Versteigerung der den mj Emma, Anton und Franz Znidarsic von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 4400 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 76 der Catastralgemeinde III. Feistritz bewilligt und hiezu zwei Feistbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. April und die zweite auf den

29. Mai 1893, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feistbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. III. Feistritz am 24. März 1893.

(889) 3-1 St. 1679.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja: Urša Plevnik iz Tomačevega je proti Juriju Eislu in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 17. februarja 1893, št. 1679, za priznanje priposestovanja zemljišča vložna št. 627 katastralne občine Karlovske predmestje pri tem sodišči vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč dr. Sajovic, advokat v Ljubljani, skrbnikom postavil in o tožbi določil dan v skrajšano obravnavo na

29. maja 1893. l. ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 21. februarja 1893.

(1629) 3-1 Nr. 7593.

Edict.

Vom k. k. st.-d. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

In der Executionssache der Maria Zimmermann aus Brest (durch Dr. Moische) gegen Anton Zimmermann aus Brest (durch den Curator ad actum Dr. von Schöppl) peto. 77 fl. 21 kr. wurde Herr Dr. M. Hudnif, Advocat in Laibach, dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton Dolenc aus Rafitna zum Curator ad actum bestellt u. ihm der Feistbietungsbescheid vom 26 Jänner 1893, ad 3. 1728, zugefertigt.

K. k. st.-d. Bezirksgericht Laibach am 30. März 1893.

(1555) 3-1 Nr. 1713.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Peter Jančovič von Groß-Selo Nr. 17, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die «Posojilnica» in Tschernembl die Klage auf Zahlung von 192 fl. 43 kr. f. A. de praes. 2. März 1893, 3. 1713, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

1. Juli 1893, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage des § 18 S. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Stariha von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. März 1893.

(1620) 3-1

(1505) 3-1 St. 5650.

Oklic.

Na prošnjo Franceta Bambiča iz Sarskega st. 1 vršila se bode izvršilna dražba zemljišča Blaža Pleškota iz Plesivice st. 7, vlož. št. 613, 615, 616, 617 kat. občine Brezovica, cenjenega na 3107 gold. ter pritikline teh zemljišč, cenjene na 17 gold., dne

29. aprila in dne 31. majnika 1893,

dopoldne ob 10. uri pri tem sodišči.

Zemljišče bode se le pri drugi dražbi oddajalo pod cenitveno vrednostjo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je vsak ponudnik dolžan, položiti pred ponudbo 10 % varščine, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek so v tusodni registraturi na upogled.

C. k. z. m. d. okrajno sodišče v Ljubljani dne 14. sušca 1893.

(1504) 3-1 St. 6129.

Oklic.

C. kr. za m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Matije Znidarsiča v Iski Loki st. 4 proti Jakobu Urcniku od tam st. 4, oziroma neznano kje bivajočim pravnim naslednikom, de praes. 14ega sušca 1893, št. 6129, zaradi pripoznanja zastarelosti hipotekarnih terjatev pri vložni st. 4 katastralne občine Iska Loka slednjim postavil za kuratorja ad actum Franc Zgonec v Iski

(1330) 3-1

Rundmachung.

Nr. 419.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte erliegen seit mehr als 30 Jahren:

Post-Nr.	Des Depositen-Hauptbuches			Bezeichnung der Masse	Gegenstand		Datum der Erläge
	Band	Folio	Verzeichnungs-Nr.		Bant- und Staats-Baluta	Sparcasse-Büchel	
1	II	225	604	Johann Raspergar von Kreuzdorf, Verlassmasse	fl. 35	—	20. Juni 1862
2	II	233	612	Savensteiner Tagelber, Sparcasse-Büchel Nr. 88.780 per	—	778	20. Juni 1862

Die unbekanntenen Eigenthümer dieser Depositen werden aufgefordert, ihre Ansprüche unter Beibringung der Legitimationen

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hiergerichts geltend zu machen, widrigens, wie auch im Falle, wenn die Ansprüche nicht genügend befunden würden, die Depositen nach verstrichener Edictalfrist als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse werden übergeben werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 22. Februar 1893.

(1620) 3-1

Depositen = Rundmachung.

Nr. 1176.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte werden die unbekanntenen Eigenthümer der nachstehenden, seit mehr als 30 Jahren im diesgerichtlichen Depositenamte erliegenden Depositen, als:

Post-Nr.	Band	Folium	Des Erlagsbescheides		Bezeichnung der Depositenmasse	Bant-Baluta		Obligationen		Sparcasse-Büchel		Anmerkung.
			Datum	Zahl		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
1	II	101	18. Jänner 1853	532	Jernej Stritof, Kranjce, Realitätenmeistbot	40	26 1/2	—	—	—	—	Empfangsbefähigung der Staatsschulden = Tilgungsfonds = Hauptcasse dts. Wien v. 12. Juli 1848, Nr. 119, vom Bezirksgerichte Schneberg am 6. April 1861 übernommen, für welche am 27ten Juli 1874, 3. N. 97, die Empfangsbefähigung der k. k. Reichscentralcasse Wien vom 27. Juli 1874, Nr. 119, depositiert wurde. Die Parthei v. 66 fl. wurde am 12ten April 1874 fruchtbringend angelegt.
2	II	106	27. August 1851	5271	Rabliček, Herrschaft, Urbarialrückstand	2	36 1/2	—	—	—	—	
3	II	111	21. October 1851	6640	Jernej Stritof, Cajnarje, Realitätenmeistbot	43	55	—	—	—	—	
4	II	117	27. Jänner 1852	661	Anton Turk, Lovol, Realitätenmeistbot	5	52 1/2	—	—	—	—	
5	II	131	31. März 1852	3739	Jernej Zubancic, Runarsko, Waldantheilmeistbot	4	20	—	—	—	—	
6	II	140	31. August 1852	6902	Anton Sernu, Rudosovo, Realitätenmeistbot	36	54	—	—	—	—	
7	II	143	5. October 1852	8062	Stefan Lavric, Altenmarkt, Meistbot	5	28 1/2	—	—	—	—	
8	II	155	27. Jänner 1853	793	Jernej Krasovec, Studenc, Curatelsmasse	22	66 1/2	—	—	—	—	
9	II	187	7. August 1855	3344	Thomas Gerl, Rudob 7, Realitätenmeistbot	15	53	—	—	—	—	
10	II	204	2. Juni 1855	2443	Jakob Lavčelj, St. Veit, Realitätenmeistbot	17	08 1/2	—	—	—	—	
11	II	212	16. December 1854	11124	Thomas Gerl, Oberseebor, Realitätenmeistbot	14	92 1/2	—	—	—	—	
12	II	339	19. December 1856	5326	Josef Stenta, Runarsko, Executionsmasse	19	11	—	—	—	—	
13	III	45	7. März 1860	1060	Johann Kovac, Bloštapolica, Gläubiger	11	41	—	—	—	—	
14	III	50	30. Juni 1860	2886	Georg Jenc, Oblöcice, Realitätenmeistbot	11	20	—	—	—	—	
15	III	66	20. Juli 1861	3293	Anton Werhar, Nüfeldsdorf, Executionsmasse	7	16	—	—	—	—	
16	III	71	4. December 1860	5863	Gregor Strufelj, Meistbot	20	85	—	—	—	—	
17	III	87	27. März 1861	1411	Maria Krasovec, Studeno, Meistbot	19	45	—	—	—	—	
18	III	95	21. August 1861	2279	Jibor Beica, Ravne, Meistbot	9	37 1/2	—	—	—	—	
19	III	114	26. December 1861	6051	Anton Troha, Babensfeld, Meistbot	10	04	—	—	—	—	
20	II	130	30. Juli 1862	3735	Karl Džbolt, Babensfeld, Meistbotmasse	34	20	—	—	—	—	
21	III	141	19. Septemb. 1862	4650	Schneeberg, Herrschaft, Meistbotmasse	25	46	—	—	—	—	
22	I	16	21. Novembr. 1846	3035	Anton Gradisar, Großberg, Realitätenmeistbot	—	—	440	53	—	—	
23	I	19	2. October 1848	2694	Primys Jwek, Verlassmasse	—	—	47	59 1/2	—	—	
24	I	28	»	»	Josef Rakrajsek, Stufca, Realitätenmeistbot	—	—	14	70	—	—	
25	I	31	»	»	Georg Lenc, Verlassmasse	—	—	63	15 1/2	—	—	
26	I	213	»	»	Johann Rozmanns Erben, Verlassmasse	—	—	23	55 1/2	—	—	
27	I	30	»	»	Georg Jalar, Rehharje, Realitätenmeistbot	—	10	60	90	66	—	

aufgefordert, ihre Ansprüche auf diese Depositen durch Beibringung ihrer Legitimationen so gewiß

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hiergerichts geltend zu machen, widrigens die Depositen als heimfällig erklärt und dem Fiscus übergeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 28. März 1893.

# Anton Schuster<sup>s</sup>

## Damen-Confections-Salon

nur Spitalgasse Nr. 7, I. Stock

empfehlend zur

## Frühjahr- und Sommer-Saison

zu sehr billigen Preisen

die größte Auswahl modernster und bester

**Damen-, Mädchen- und Kinder-Regenmäntel, Paletots, Caps, Jaquets, Pelerinen**  
in allen Grössen,

**Reise-Costüme und Blousen**

allerneuester Façon, wie auch ganz frisch assortiertes Lager in

**Tuch-, Leinen- und Modewaren.**

Hochachtungsvoll

(956) 6-6

Obiger.

NB. Nach Mass gewünschte Confectionsstücke werden binnen 8 Tagen zur vollsten Zufriedenheit geliefert und Kataloge und Musterkarten nach Wunsch franco zugesandt.

Für einen Herrn oder eine Dame ist ein  
**Zimmer**  
samt Pflege  
zu vergeben: Lingergasse Nr. 7, II. Stock,  
Gassenseite. (1638) 3-2



**Prämiert**  
mit dem Ehrendiplome und der goldenen Medaille in den hygienischen Ausstellungen zu London und Paris, mit der goldenen Medaille zu Brüssel und Tunis. (1435) 3

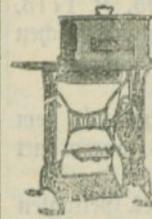
**Tamarinden-Syrup,**

mittels Dampf concentrirt. Mit Wasser gemischt, bietet er ein für Kranke und Gesunde angenehmes, durststillendes, bei Darmentzündungen, Diarrhoe etc. in hohem Grade erfrischendes Getränk. Eine Flasche 50 kr., eine große Flasche 1 fl.

**Apotheke Piccoli**

„zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.



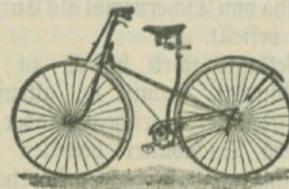
**Johann Jax**

Laibach

Wienerstrasse Nr. 13

Niederlage von

**Nähmaschinen u. Fahrrädern.**



(6415) 30-19

Preis-Courante gratis und franco.

(1649)

Nr. 464.

**Firma-Eintragung.**

Von dem k. k. Kreis- als Handelsgericht Rudolfswert wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Dr. Robert Gorjany, Herrschaftsbefizers in Rupertshof, die Eintragung seiner Firma:

«Holzmanufactur Gorjany»

«Dr. Robert Gorjany»

im Handelsregister für Einzelfirmen verfügt worden ist.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert am 4. April 1893.

Grösste Auswahl aller Gattungen  
en gros en détail  
**Spazierstöcke**  
sowie  
**feine Holzschnitzerei und Korbwaren**  
bei  
**F. Stampfel in Laibach**  
Congressplatz (Tonhalle)  
**Gottsocher Hausindustrie.**  
NB. Zur gefälligen Richtschnur diene, dass wir in Laibach keine Filialen besitzen, und bitten daher höflichst, sich gültigst direct an uns **F. Stampfel** Congressplatz (Tonhalle) zu wenden. (1573)

(1507) 3-2

St. 5998.

**Oklic.**

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Marije Kremžar v Sent Vidu št. 6 proti Francetu Kremžarju, oziroma neznanu kje bivajočim pravnim naslednikom, de praes. 11. susca 1893, št. 5998, zaradi pripoznanja in vknjizbe lastninske pravice gledé zemljišča vložna št. 22 katastralne občine Sent Vid, slednjim postavil kuratorjem ad actum Josip Tončič v Gameljah, ter se o tej tožbi določil narök za skrajšano razpravo na dan

25. aprila 1893

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči. V Ljubljani dne 15. susca 1893.

(1467) 3-2

St. 2263.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici daje naznanje, da se je na prošnjo Janeza Jelarja iz Studora proti Tomažu Lončarju iz Stare Fužine v izterjanje terjatve 2 gold. s pr. z odlokom dne 25. susca 1893, št. 2263, dovolila izvršilna dražba na 1855 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 218 zemljiške knjige kat. obč. Studor.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka na

21. aprila in

19. maja 1893,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 25. februarja 1893.

# Hutbouquets

in reichster Auswahl und reizend-hübschen Dessins von 20 kr. bis fl. 1.50 bei (1666)

Laibach **J. S. Benedikt** Laibach.

Alois Keils

# Fussboden-Glasur

vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden.

Preis einer großen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.

## Wachs-Pasta

bestes und einfachstes Einlassmittel für Parketen.

Preis einer Dose 60 kr. Stets vorrätig bei (1087) 12-4

H. L. Wencel in Laibach.

(1490) 3-3

St. 1985.

(1628) 3-2

St. 5771.

**Razglas.**

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja neznanim dedičem in nastopnikom umrle Neže Režun iz Stermol, da se jim je postavil Miha Cerar, župan v Cirkusi, kuratorjem in da se je temu vročil njim namenjeni tusodni zemljeknjizni odlok z dne 28. januarja 1893, št. 707.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 28. marca 1893.

**Oklic.**

C. k. z. m. d. okr. sodišče v Ljubljani naznanja:

C. k. deželno sodišče v Ljubljani je s sklepom z dne 7. marca 1893, št. 2124, postavilo Francisko Suhadolec z Dobrove zaradi zapravlivosti pod kuratelo in je kuratorjem postavljen Andrej Velkavrh z Dobrove.

C. k. z. m. d. okrajno sodišče v Ljubljani dne 28. marca 1893.

Intelligente

# Persönlichkeit

in Laibach wird zur Uebernahme von Aufträgen für ein altes bedeutendes Wechselhaus in Wien gesucht. Offerten werden nur von Persönlichkeiten in guter socialer Stellung mit ausgebreiteter Bekanntschaft erbeten sub Chiffre „Vertretung 802“ an die

**Annoncen-Expedition**

**Heinrich Schalek, Wien.**

(1605) 6-2